
FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines **BIO**logischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation



Freundeskreis Botanischer Garten, Gut Melaten, Schneebergweg30, 52074 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreises Botanischer Garten Aachen
IBAN DE84 3905 0000 0005 0526 75 BIC AACSDE33XXX
Kontakt: mobil: 0171-2709258 email: info@biozac.de
Rundbrief Nr. 1/2025

«Anrede»
«Vorname» «Nachname»
«Firma»
«Strasse»
«Land»«PLZ» «Ort»

Aachen, 10. März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen Zentrums AACHen,

mit dem Frühling beschäftigen sich viele Leute. Gärtnerinnen und Gärtner sehnen ihn herbei und die Anzeichen mehren sich, dass es bald soweit ist. Der Dichter Jean Paul, Naturfreund und Bewunderer Jean-Jacques Rousseaus, schrieb über ihn: „Das Schöne am Frühling ist, dass er immer gerade dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“ Die Vögel beginnen mit dem Nestbau, die ersten Hummeln brummen durch den Garten, Schneeglöckchen, Winterlinge, Märzveilchen und Osterglocken geben den Beeten wieder Farbe. Die Birnen lassen die Knospen schwellen und bald explodiert das Pflanzenleben in den Gärten vollends. An die Eisheiligen mag keiner denken, aber sie sind auch noch da und abschreiben sollte man sie nicht, denn vielleicht wollen sie auch noch ein Wörtchen mitreden.

Veranstaltungstermine

Offiziell starten wir in diesem Jahr nach der Winterpause mit den regelmäßig wiederkehrenden 14-tägigen Gartenarbeiten am

15. März 2025 ab 10.00 Uhr mit dem Frühjahrsputz im Karls- und Bauerngarten

Der neue Gartenfahrplan für die Mischkulturen steht, die Sämereien sind bestellt und erste Anzuchten aus dem Frühbeet bzw. Gewächshaus stehen auch schon bereit. Die Arbeiten in beiden Gärten sind vielfältig und abwechslungsreich. Über Interessierte, die mitarbeiten wollen, freuen wir uns sehr.

Für den **26. März 2025 um 18.00 Uhr** laden wir zu unserer diesjährigen

Mitgliederversammlung

ein. Die Sitzung findet statt in der Vorburg gegenüber Schloss Schönau, Schönauer Allee (ÖPNV: Linie 47, Haltestelle Richterich Rathaus).

Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl eines neuen Vorstands
8. Wahl eines(r) Kassenprüfer(in)s
9. Verschiedenes

Am **13. April 2025** führt Joachim Schmitz eine Exkursion zum Thema:

Wälder im Broichbachtal bei Alsdorf

Der frühere Aachener Nordkreis ist stark von Industrie(brachen) und intensiver Landwirtschaft geprägt. Halbwegs naturnahe Wälder gibt es noch im Broichbachtal. Typisch für die Gegend ist ein Eichen-Hainbuchenwald, hier der Hainsternmieren-Hainbuchenwald. Eine Besonderheit in den nassen Tallagen ist der Johannisbeer-Eschen-Auwald.

Treffpunkt ist um 13.40 Uhr der Haltepunkt Alsdorf Poststraße der euregiobahn (50.85566, 6.19696). Der Weg endet an der euregiobahn in Alsdorf Kellersberg. Die Länge beträgt 4,5 km, die Dauer ca. 2 Stunden. Die Wege sind bis auf ein kurzes unbefestigtes Stück einfach. Das Höhenprofil umfasst ca. 70 m. **ÖPNV:** Aachen Hbf ab 13.02 mit der euregiobahn Richtung Stolberg Hbf Gl.44 (über Herzogenrath!), Poststraße an 13.36. Auto- und Radfahrer parken am besten am Haltepunkt Alsdorf Kellersberg (50.86793, 6.16865) und fahren mit der euregiobahn ab 13.31 zum Treffpunkt.

Am Samstag, den **31. Mai 2025** veranstaltet Joachim Schmitz eine

Botanisch-ökologische Grünlandführung bei Krauthausen

Wirtschaftsgrünland wird heute meist intensiv gedüngt und 4-5mal im Jahr gemäht. Das führt zu einer enormen Verarmung der Artenvielfalt. Klassische Blumenwiesen gibt es nur noch, wo Bauern auf dem Wege der Vertragslandwirtschaft dafür bezahlt werden, ihre Flächen traditionell zu bewirtschaften. Das wird z.B. im Indetal bei Krauthausen praktiziert. Das soll demonstriert werden und in dem Zusammenhang auch die Abgrenzung von Wiesen zu Weiden und Zierrasen besprochen werden.

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr die Bushaltestelle Büsbach-Friedhof (50.75164, 6.21030). Die Länge beträgt 5 km, die Dauer ca. 2 Stunden. Die Wege sind einfach, können aber auch schon mal ziemlich zugewachsen sein. Das Höhenprofil umfasst 60 m. **ÖPNV:** AC Bushof ab 12.25 mit der Linie 25 Richtung Stolberg, Büsbach Friedhof an 12.57.

Die Führung endet bei Krauthausen; wer nicht zum Treffpunkt zurück muss, kann auch bis Kornelimünster weiter wandern und dort einkehren.

Am Sonntag, den **01. Juni 2025 von 14.00 – 18.00 Uhr**, laden wir sie herzlich ein zu unserem

Sommerfest im Karlsruhgarten und Bauerngarten in Melaten



In diesem Jahr liegt der Termin sehr früh, weil die 'Offene Gartenpforte' in Aachen wegen einer Häufung vieler Festivitäten im Juni nach vorne gerückt ist. Im Rahmen der offenen Gartenpforte, präsentieren wir Ihnen unser Gartengelände an Gut Melaten, Schneebergweg 30.

Für das leibliche Wohl sorgen herzhaft-kulinarische Köstlichkeiten, Grillwürste, Apfelsaft von unseren Äpfeln aus dem Rabental, Wein, Sekt und Traubensaft vom Öko-Weingut, natürlich auch Kaffee, Kuchen, heiße und kühle Getränke. Marmeladen, Liköre, Elixiere und Öle mit Zutaten aus Kaiser



Karls Garten sowie selbstgezoogene Blütenstauden werden angeboten. Spiel und Spaß kommen nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

Gegen 16.00 Uhr gibt es eine Führung durchs Gelände im Rabental, mit Infos zu Karlsruhgarten, Bauerngarten, Obstwiese und Arboretum, wo Imker ihr Handwerk bei Bienenführungen zeigen. Im Bauerngarten gibt es Tipps zum ökologischen Anbau.



Am Sonntag, den **15. Juni 2025 um 11.15 Uhr**, organisieren wir eine

Führung durch den von Halfern Park in Aachen

Dipl.-Ing. Detlef Sambale leitet die Führung durch die ca. 7 ha große und relativ unbekanntere öffentliche Parkanlage zwischen dem Preusweg und der Lütticher Straße. Mit ihren über 100 verschiedenen teils exotischen und alten Gehölzen ist sie eine Fundgrube für Fachleute und Naturfreunde. Die Führung informiert über die Entstehung des im englischen Stil gehaltenen Landschaftsparks sowie über die Tuchfabrikanten von Halfern, die ihn um 1870 anlegten, sowie die vielen Rekordbäume (Champion Trees).

Die Führung hat eine Länge von ca. 2 km und dauert ca. 2 Stunden. Der Weg ist einfach mit Steigungen. Die Führung ist kostenfrei, über eine Spende würde sich der Verein freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt ist die Haltestelle Hochgrundhaus, neben dem Eingang zum Waldorfschulkindergarten an der Lütticher Straße 320. **Anfahrt über ÖPNV:** 11.00 Uhr ab Bushof mit der Linie 24 bis zur Haltestelle Hochgrundhaus Ankunft 11.14 Uhr. **PKW:** Parkplatz an der Waldschenke (s.u.)

Sonstiges: Nach der Tour besteht Gelegenheit zur Einkehr in die Waldschänke, Lütticher Str. 340, 52074 Aachen.

Hier noch die Termine zur schnelleren Orientierung im Überblick für den AK Umwelt, die Arbeiten im Karls- und Bauerngarten und die Führungen im Karlsruhgarten

TERMINE AK UMWELT IM JAHR 2025:

13.03. / 17.04. / 22.05. / 26.06. / 21.08. / 18.09. / 23.10. / 20.11. / 18.12.

Die Sitzungen des AK um 18.00 Uhr werden per Videokonferenz oder im Pumpenhaus am Rabentalweg durchgeführt.

TERMINE FÜR DIE ARBEITEN IM KARLS- UND BAUERNGARTEN IM JAHR 2025:

15.03. / 29.03. / 12.04. / 26.04. / 10.05. / 24.05. / 07.06. / 21.06. / 05.07. / 19.07. / 02.08. / 16.08. / 30.08. / 13.09. / 27.09. / 11.10. / 25.10.

Die Termine beginnen gegen 10.00 Uhr und enden je nach Arbeitsanfall und Wetter zwischen 13.30 und 14.00 Uhr.

FÜHRUNGEN FÜR ALLE IM KARLSGARTEN JEWEILS SAMSTAG UM 16.00 UHR FINDEN IM JAHR 2025 STATT

01.06. / 02.08. / 13.09.

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Dr. K.J. Strank
Vorsitzender u. Geschäftsführer



Karl Schultheis
Stv. Vorsitzender

Kurzberichte

Umstellung der Rundbriefe auf elektronischen Postversand (Dr. Karl Josef Strank)

Wir arbeiten daran unseren Informationsdienst für die Mitglieder auf **Mitteilungen per Email** umzustellen. Die Portokosten werden immer teurer und kürzlich machte die Meldung die Runde, dass Dänemark in Kürze die Zustellung von Briefen ganz einzustellen beabsichtigt. Die Rundbriefe und kurzfristige Informationen möchten wir künftig an Mitglieder und informelle Mitglieder des Vereins, von denen wir aus der Mitgliederdatei oder aus der elektronischen Korrespondenz Email-Adressen haben digital versenden. Wir wollen auf diese Weise den Personenkreis auch auf informelle Mitglieder (besser Interessierte) erweitern, die Veranstaltungen des Freundeskreises nachgefragt oder an solchen schon mal teilgenommen haben.

Unsere Mitglieder, die den Rundbrief noch per Post erhalten, bitten wir freundlichst, wenn es möglich ist und sie das möchten, um Zusendung einer zustimmenden Mail an info@biozac.de.

Wir sind sehr daran interessiert, die Email-Kontakte möglichst vieler Mitglieder zu erhalten, damit wir die Portokosten auf ein Minimum reduzieren können, aber auch mehr Flexibilität bekommen, aktuelle Änderungen des Programms kurzfristig zu kommunizieren. Denjenigen, die es vorziehen, den Rundbrief weiterhin in Papierform zu erhalten, werden die Informationen wie bisher per Post zugestellt.



Baumpflanzung und Arbeiten im Bauerngarten (Dr. Karl Josef Strank)

Im November 2024 haben wir insgesamt 28 Obstbäume in der Rabentalwiese und entlang des Wegs in der Hangwiese neu gepflanzt. Wir hoffen, dass alle gut anwachsen, denn es sind Sorten, die wir bisher nicht im Sortiment haben.



Im Bauerngarten haben wir die Hecke zur Schafswiese gerodet. Dadurch erweitern wir den Garten bis zum Zaun, reduzieren den Pflegeaufwand in Punkto Heckenschnitt und erhalten die Möglichkeit, mit Stauden und Sträuchern, diese Seite des Gartens bunter und ansprechender zu gestalten. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Wir denken aber, dass bis zum Sommerfest Anfang Juni der Eingriff als

solcher durch entsprechende Pflanzen (Hortensien, Funkien etc.) nicht mehr ins Auge fällt und insgesamt ein gefälligeres Bild ergibt.



Geologische Wanderung Vetschauer Kalk am 15. Febr. 2025 (Joachim Schmitz)



Der Vetschauer Kalk ist die jüngste Schicht der Oberkreide (Maastrichtium). Damit endet also das Erdmittelalter. Damals war Aachen von einem flachen, warmen Meer bedeckt. Unter diesen Bedingungen lagert sich Kalksediment ab.

Die Tour führte zuerst durch den Ort Vetschau. Etliche alte Höfe haben hier noch Mauern aus Vetschauer Kalk. Charakteristisch sind die hellbraune Farbe und die unterschiedlichen Formen und Größen der Steine.

Als Meeressediment findet man reichlich Fossilien, allerdings meist in einem schlechten Erhaltungszustand.



Häufig sind Hohlformen, die wohl Muscheln hinterlassen haben. Gut erhaltene Schalen sind selten, links ein Archivbild vom Gut Hand in Richterich.

Zum Schluss ging es auf den Vetschauer Berg, wo der Stein früher in offenen Gruben gebrochen



wurde. Die sind nur noch als Mulden im Gelände erkennbar. Beim Umpflügen werden aber immer wieder Steine nach oben befördert. Ein solcher Lesesteinacker wurde als Letztes demonstriert.